

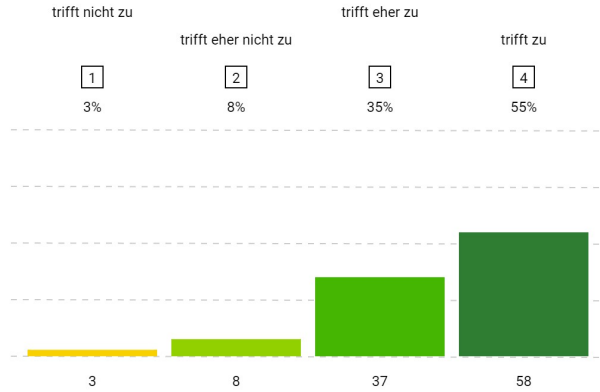
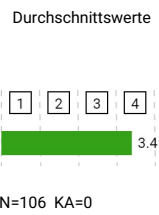
## Teilnehmer/innen-Befragung: Transfer und Auswertung des Webinars Ergebnisbericht

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

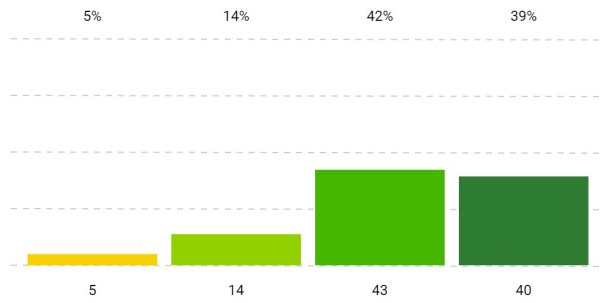
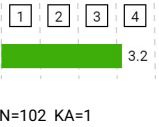
|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Befragungszeitraum:                  | 23. September 2021 -                                    |
| Verwendeter Fragebogen:              | Teilnehmer/innen-Befragung: Transfer und Kursauswertung |
| Vollständig beantwortete Fragebogen: | 96  |
| Teilweise beantwortete Fragebogen:   | 38  |

# 1 - Welche Form der Unterstützung der Schulleitungen in Fragen der Selbstevaluation beurteilen Sie als erfolgversprechend?

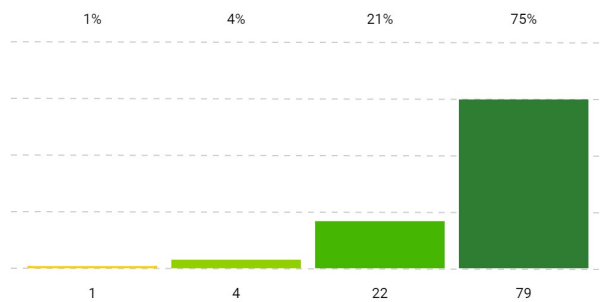
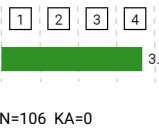
1.1 - Die Schulaufsicht initiiert in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen Fortbildungen zur Selbstevaluation in Schulen.



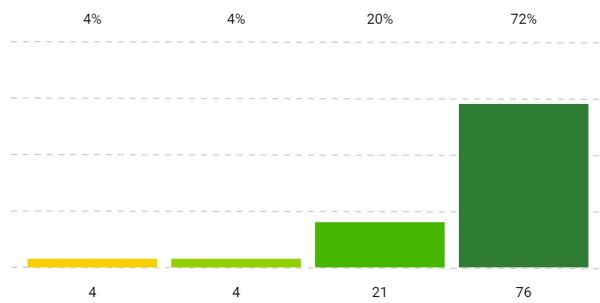
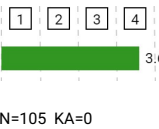
1.2 - Die Schulaufsicht initiiert in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen periodische Netzwerktreffen zur Praxis der Selbstevaluation in Schulen.



1.3 - Die Schulaufsicht bespricht an Bilanz- und Zielvereinbarungsgesprächen die Evaluationsplanung der Schulleitung.



1.4 - Die Schulaufsicht bespricht an Bilanz- und Zielvereinbarungsgesprächen die Ergebnisse schulinterner Evaluationen.



## Ihre Kommentare zu diesen Unterstützungsformen und Ideen zu weiteren Formen der Begleitung:

Nennungen (N)=8

Antwort 1: Unbedingt notwendig

Antwort 2: Die Q-RK sollten auch einbezogen werden.

Antwort 3: Ich glaube, dass es für Netzwerktreffen nicht unbedingt die PH braucht, falls man Kosten sparen muss. Sonst ist es natürlich fein, da es für uns SQM weniger Arbeit ist.

Antwort 4: Anregen zur Bildung/Nutzung informeller Netzwerke zwischen Schulen abseits vorgegebener Veranstaltungen

Antwort 5: Man muss anfangs den Schulen ein abstraktes Bild von iqes anbieten und darauf aufbauen.

Antwort 6: zu Punkt 1.1 - diese Kompetenz hat nur die Abteilungsleitung

Antwort 7: In meinem Wirkungsbereich ist die Schulaufsicht in die Fortbildungsplanung der PH nicht eingebunden!

Antwort 8: Sehr hilfreiches Instrument... Praxis des Einsatzes muss sich erst zeigen

## 2 - Erkenntnisse und Transferabsichten

Welche Erkenntnisse haben Sie heute gewonnen? Welche Absichten zum Transfer in Ihrem Aufgabengebiet haben Sie heute ins Auge gefasst?

Nennungen (N)=56

Antwort 1: Die Schulleitungen bei einer Dienstbesprechung, bevor sie den IQES-Zugang (=WS 21) bekommen über IQES und deren Angebot allgemein zu informieren. Zu Beginn des Sommersemesters gemeinsam mit der PH ein in die Tiefe gehendes Fortbildungsangebot zu IQES damit dieses schon im Sommersemester 22 rudimentär genutzt werden kann.

Antwort 2: IQES bietet viele MöglichkeitenHerausforderung: Wie können wir die Schulleitungen dafür begeistern, da sie derzeit mit sehr vielen Aufgaben belastet bzw. z.T. überlastet sind.Wie können wir die Schulen unterstützen, von Daten zu Taten zu kommen?

Antwort 3: sehr umfangreich und informativ, Selbstevaluation durchzuführen - dadurch learning by doing

Antwort 4: k.a.

Antwort 5: Besprechung möglicher IQES-Angebote beim BZG anhand des EP

Antwort 6: tolles Tool - Unterstützung u Starthilfe d handelnden Personen

Antwort 7: Organisation von regionalen FortbildungenExemplarische Umfragen in der Region zur Einführung

Antwort 8: Vielfältige Möglichkeiten für Feedback und Evaluation. Nutzung des Tools für Evaluation des neuen Unterstufenlehrplans Musik bei dessen EinführungAnliegen: Ermöglichung der Teilnahme für Musikschulen und Konservatorien mit Öffentlichkeitsrecht - sind auch Teil der Bildungslandschaft!

Antwort 9: Eine Dienstbesprechung mit den SL ist notwendig.

Antwort 10: -- Klärung zu Schulungen - Abstimmung in der chronologie - bis Jan 22 sind die SEP zu machen. Schulungen sind danach. Also kann im SEP nur festgehalten werden, wo eine interne EV hilfreich ist.Ist siQe nicht auch eine solche "umfassende Ev."?Aufgrund der unterschiedlichen Fertigstellung der diversen Elemente ist der Ablauf darauf bezogen. Schade, wenn das gute QMS (inkl IQES) dadurch beschädigt wird. Wäre besser gewesen, etwas zuzuwarten.

Antwort 11: Einen globalen Überblick zu einem qualitätvollen aber mächtigen Tool. Für mich ist noch nicht ganz klar wie die Aufgaben im Fachstab damit korrelieren.

Antwort 12: Regionale AbspracheLearning by doing - selber einen Fragebogen bezüglich Schulaufsicht erstellen

Antwort 13: Dass IQES riesig ist und es einiger Zeit bedürfen wird, eine Übersicht individuell zusammenzustellen, um das den SLInnen so zu vermitteln, dass diese auch damit arbeiten können und WOLLEN.

Antwort 14: Als Fachinspektorin möchte ich das Umfrage-Tool für fachspezifische Befragungen der KollegInnen verwenden: z.B. zur Implementierung des neuen Lehrplanes

Antwort 15: Wir haben im Moment das Problem, dass es viel zu viele Themen zeitgleich an den Schulen gibt und manche Schulen jetzt schon am Limit sind. Derzeit sind sie ja primär Gesundheitsbehörde, dann das riesen Projekt Digitalisierung, alle IKM-TEstungen und und und.Man muss daher sehr darauf achten, dass dieses wirkliche tolle Tool nicht untergeht. Ich denke, ich werde mich in ein zwei Dinge sehr vertiefen und diese meinen Direktoren mit möglichst viel Begeisterung vorstellen um hier Gusto zu machen und dann einen regelmäßigen Austausch initiieren, wo sie einander "Entdeckungen" von der IQES-Plattform vorstellen.

Antwort 16: Netzwerktreffen

Antwort 17: Startbegleitung intensivieren

Antwort 18: Koordinierung mit meinem Partner in der Schulaufsicht zur weiteren Vorgehensweise zur effizienten Umsetzung!Der

Antwort 19: Breites Angebot an Tools über die Plattform

Antwort 20: Übebsicht über iqes

Antwort 21: Besserer Überblick erhöht Verständnis

Antwort 22: Erste Information in einer eigenen DB in Kooperation mit der QRK

Antwort 23: Umfangreichen Input über das Evaluationscenter!Selbstständige Auseinandersetzung in diesem Bereich mit Tutorials und dem Erstellen von Fragebögen...

Antwort 24: Erster Einblick

Antwort 25: Vertiefter Einblick in das IQES Evaluationsfenster war sehr hilfreich.

Antwort 26: sehr informativ, viel Input, ich muss mich selber intensiver mit der Plattform beschäftigen

Antwort 27: Sehr umfangreiche Plattform, mit vielen Möglichkeiten.Möglicherweise für einige "überfordernd" und deshalb nicht "interessant"..Sehr gutes Evaluations-Tool - einfache Erstellung, sehr gute und übersichtliche Auswertung. Super in der Praxis anwendbar!

Antwort 28: Es gibt tolle Instrumente jedoch ist alles sehr umfassend, aufwenig und teils unübersichtlich. Aktuell gilt es den Schulalltag allgemein zu meistern.

Antwort 29: Verweis auf die Vorlagen zum QR

Antwort 30: Erkenntnisse: Weitere Informationen zu Instrumenten/Möglichkeiten von IQES, Die "10 Schritte" waren eine sehr hilfreiche und praxisnahe Übersicht.Transfer: Bei Feedback mit gutem Beispiel vorangehen.

Antwort 31: IQES genau kennenlernen, einarbeiten, ...

Antwort 32: professionelles und sehr gut aufbereitetes Tool - große Unterstützung für Schulleitungen und LehrendeZiel - Schulleitungen auf IQUES-Online aufmerksam machen - einladen teilzunehmen - mittelfristig Netzwerktreffen organisieren und Schulen in Austausch bringen

Antwort 33: Beschäftigung mit der Plattform ist notwendig

Antwort 34: Die Schulen brauchen Unterstützung beim Aufbau der internen Schulevaluation!

Antwort 35: Das IQES-Instrument bietet sehr viel Möglichkeiten.Die Implementierung benötigt aber sicher eine achtsame Einführung für die SL und für die Schulen. Geplante Schulungen dazu sind ja schon auf Schiene und sind sicher eine Gelingensvoraussetzung.

Antwort 36: Transfer RZLP und Abfragen dazu in den Bundesländern

Antwort 37: Toller Überblick! Danke!

Antwort 38: Vielzahl an Tools bei iqes

Antwort 39: 1. IQES-Website zeigt schon perfekt wie digitales Lernen (individualisiertes) funktioniert: Webinare usw. bieten sozusagen individuelles Lernen an, für Schulleitungen, für Lehrpersonen... Professionalisierung individuell, aber auch für Teams, für das gesamte Personal...2. Ich werde im ersten Schritt, selbst mit Hilfe dieser Webinare " lernen und einen erste Evaluierung ausprobieren.

Antwort 40: Dass man nicht ununterbrochen, sondern sehr gezielt evaluieren soll.

Antwort 41: Pionier-Schulleiter gewinnen

Antwort 42: Verwenden des Instruments zu überregionalen und themenspezifischen Qualitäts(weiter)entwicklung

Antwort 43: Sehr gute/umfangreiche Plattformeigener Bedarf klein anfangen...dann steigern

Antwort 44: Grundsätzlich bin ich von den Möglichkeiten im IQES sehr beeindruckt! Ich befürchte nur, wenn die entsprechende Unterstützung und Einschulung der Schulleitungen nicht sehr geschickt gemacht wird, dass diese total überfordert damit sind. Die Transformation dazu kann nur unter Einbindung der Betroffenen gut erfolgen und sollte Schritt für Schritt erfolgen. Es muss ein Mehrwert für die Arbeit und für die Schulqualität erkennbar und spürbar sein.

Antwort 45: tolles Instrument; braucht viel Zeit bis die Schulen damit arbeiten können!

Antwort 46: Sehr interessante und /aber umfangreiche Instrumente; ich muss mich sehr stark vertiefen um gut beraten zu können.

Antwort 47: Erster Überblick

Antwort 48: Evaluation bleibt wichtig. Selbstevaluation muss die Schulaufsicht vorangehen. Wie Evaluationen in QMS Eingang finden ist eine Sache der Priorisierung und geschickten Anleitung.

Antwort 49: Sehr umfangreich, für jeden etwas dabei...Werde das jedenfalls in SL Konferenzen immer wieder ansprechen.

Antwort 50: Erkenntnis, dass IQES großartige Möglichkeiten bietet, u. dass sich Schulen einfach durchgehend damit auseinandersetzen sollen, bis es zur Routine wird.

Antwort 51: Evaluierung wird endlich einfacher

Antwort 52: Wird im Team der BR besprochen

Antwort 53: neue Erkenntnisse: die umfassenden Möglichkeiten von IQES, Absichten: im Rahmen der BZG mit den Schulleiter\*innen die IQES- Ergebnisse intensiv zu besprechen und zu analysieren

Antwort 54: Die Erkenntnispalette war sehr groß- ich arbeite im Fachstab und wir haben uns ausgemacht, dass wir uns bereits Anfang Oktober treffen, um weiter in diese Plattform einzutauchen und dann Projekte abzuleiten.

Antwort 55: IQES bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Selbstevaluation und Feedback. Damit wird allen Standorten die Möglichkeit geboten, das auch umzusetzen. Damit geleten manche Ausreden nicht mehr....

Antwort 56: Damit die Schulqualität gesteigert werden kann, müssen die Schulleitungen vorerst alle offenen "Baustellen" beenden können, weil weder zeitliche noch personelle Ressourcen vorhanden sind. Die Pandemie verlangt den Schulleitungen und den Lehrkräften derzeit alles ab. Ich nehme dieses Thema sehr ernst und eine gute Evaluierung ist unbedingt notwendig. Außerdem ist es nach meiner Erfahrung notwendig, dass sich eine Schule damit auch identifiziert und dass es ein wirkliches Anliegen darstellt, sonst verläuft dies im Sand.

### 3 - Fragen und Themen für die kommenden Webinare

Welche Fragen und Themen sollen in den Webinaren 2 (Jänner 22) und 3 (Mai) vertiefter aufgegriffen werden?

Nennungen (N)=42

Antwort 1: Tipps und Nutzung für eine regionale Bildungsregion.

Antwort 2: Arbeit mit den Evaluationsergebnissen - Instrumente für Schulen Aufgaben für die Schulaufsicht - wie können wir die Schulen bei der IQES Implementierung und Nutzung sinnvoll begleiten?

Antwort 3: Der präsentierte Vorschlag gefällt mir sehr gut, durch die Auseinandersetzung mit iqes-online in der nächsten Zeit tauchen möglicherweise neue Fragen und Themen auf

Antwort 4: k.a.

Antwort 5: Durcharbeitung der 10 Schritte an einem konkreten Beispiel

Antwort 6: Vertiefung: wichtige Aspekte bei der Erstellung von Fragebögen

Antwort 7: Fachspezifische Befragungen z. B. bei Projekten

Antwort 8: Auch auf die Bedarfe für SQMs eingehen

Antwort 9: Wie vorgeschlagen

Antwort 10: Zur Berücksichtigung der sprachlichen Vielfalt: wie können niederschwellige Evaluationen zwei/mehrsprachig erstellt werden, um zum Beispiel Eltern mit anderen Erstsprachen zu erreichen?

Antwort 11: Wie die Findung von schulrelevanten Themen für einzelne Standorte durch die Schulaufsicht gefördert werden kann. Wie die IQes - Umfrage/Auswertungsergebnisse ins BZG und in die zukünftigen Ziele einfließen. Was kann zu hoher Beteiligung/hohen Rücklaufquoten motivieren? Wie soll mit unerwarteten/ negativen Ergebnissen umgegangen werden?

Antwort 12: Für mich passen die geplanten Themen. Vielleicht könnte man Zeit einplanen, dass wir Dinge gleich ausprobieren.

Antwort 13: Überlegungen zur sinnvollen Einbindung des Diversitätsmanagements

Antwort 14: Hands-on Planung, Durchführung und Interpretation

Antwort 15: Vernetzungserfahrungen

Antwort 16: Derzeit noch keine konkreten Wünsche.

Antwort 17: Kann erst nach Veranstaltung mit SL beantwortet werden

Antwort 18: Adminthemen

Antwort 19: Kollegiales Feedback und die Auswertung

Antwort 20: Kann leider nicht beantwortet werden, da noch keine Zeit für eine intensive Auseinandersetzung mit der IQES-Online-Plattform möglich war.

Antwort 21: Praktische Arbeit mit SL

Antwort 22: Keine

Antwort 23: Best Practice Beispiele Anwendung und Umsetzung

Antwort 24: Mit basics beginnen anstatt den vollen umfang zu zeigen

Antwort 25: vorgeschlagene Themen klingen vielversprechend

Antwort 26: Wie werden Evaluationsergebnisse für eine sinnvolle Schulentwicklung verwendet!

Antwort 27: Die Inhalte sind für mich stimmig und treffend gewählt - passt bestens!

Antwort 28: Vielleicht spezielle Angebote auch für SQM

Antwort 29: Kann ich jetzt noch nicht beantworten - benötigt jetzt mal Erfahrungen, wie die Tools bei den Schulen ankommen

Antwort 30: Workshop Jänner: Wie kann man sich die externe Evaluierung vorstellen?

Antwort 31: Das für mich Wesentliche wurde abgedeckt.

Antwort 32: ist so ok.

Antwort 33: Wie kann die Schulaufsicht Befragungen der Schulleitungen durchführen?

Antwort 34: ein Beispiel zur Erstellung eines SQM-Feedbacks

Antwort 35: Praktischer Einsatz anhand von Beispielen - wie heute

Antwort 36: Herangehensweise zu Netzwerkgruppen.Vom Freiwilligen zum Verbindlichen.

Antwort 37: Bessere Struktur ermöglichen...

Antwort 38: Evaluierung SQM

Antwort 39: Wie gehen Kleinstschulen (1 bis 4-klassig) mit IQES um...welche Datensicherheit ist hier gewährleistet?

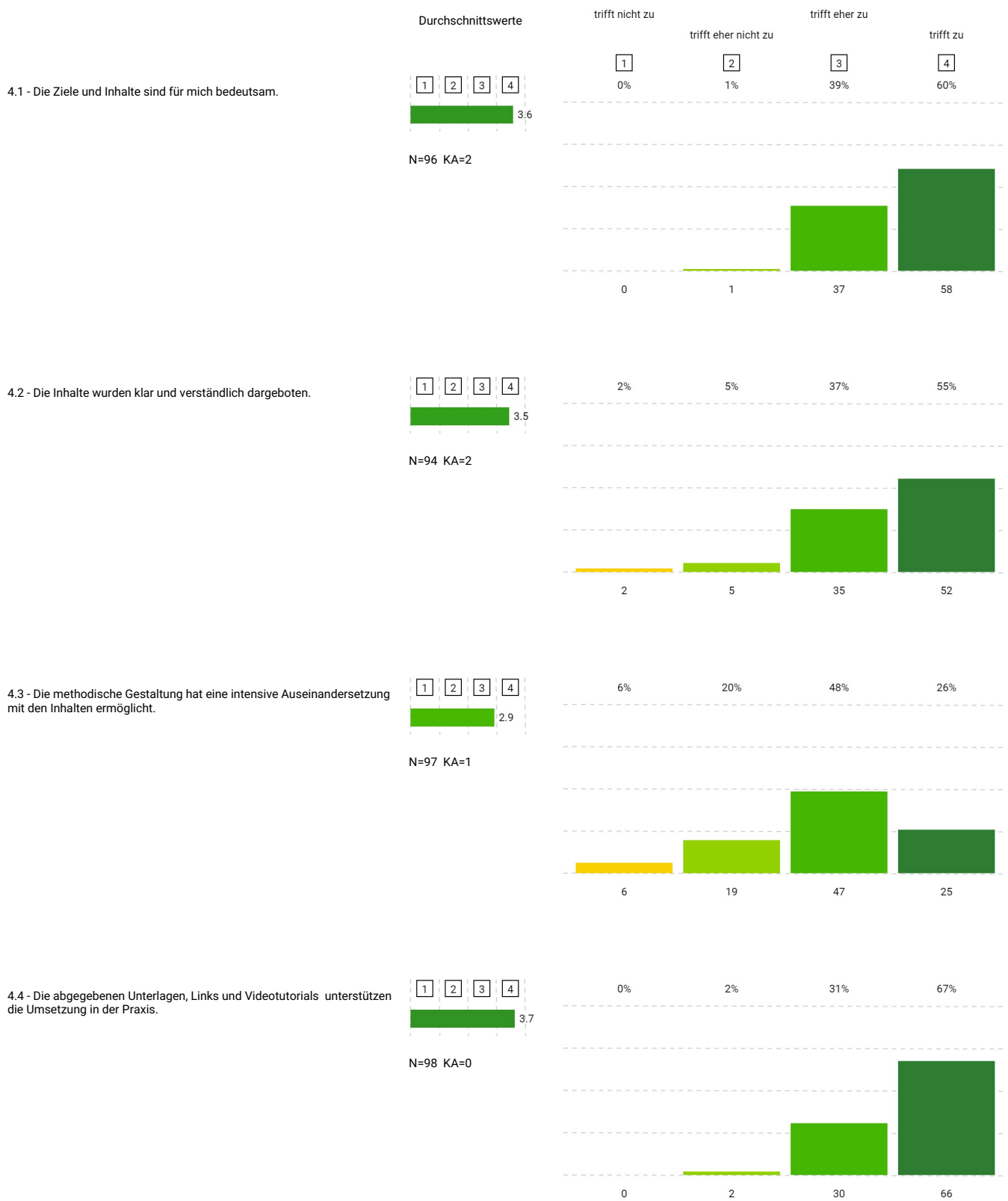
Antwort 40: bereits geplante Themen erachte ich als sinnvoll

Antwort 41: Ich lasse mich gerne wieder auf die kompetente Information von Herrn Brägger ein und freue mich, was kommt.

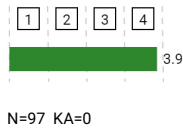
Antwort 42: Erstellen eigener Abfragen - Gütekriterien für Fragen.



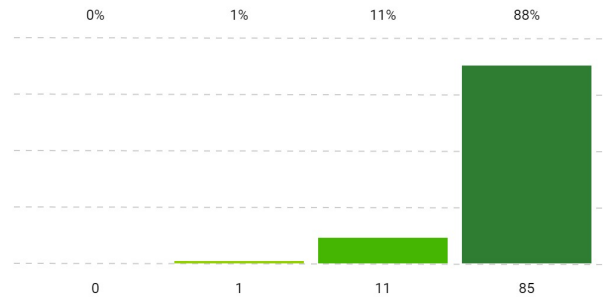
## 4 - Rückmeldung zum Webinar



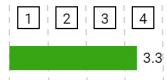
4.5 - Die Kursleitung war fachlich kompetent.



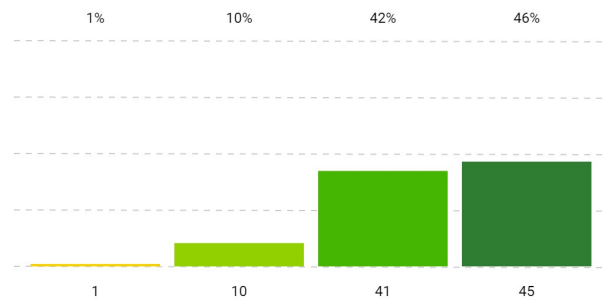
N=97 KA=0



4.6 - Ich bin mit dem Kurs zufrieden.



N=97 KA=1



## 5 - Das hat mir gefallen:

Nennungen (N)=40

Antwort 1: Der Praxisbezug!

Antwort 2: Schulen in Sachen Evaluation dort abzuholen wo sie stehen

Antwort 3: Die sehr ruhige und kompetente Art von Herrn Brägger.

Antwort 4: Der Erhalt eines ersten Überblicks über die Plattform und vor allem die Einführung dieses Netzwerkes in Österreich.

Antwort 5: Überblick über die Möglichkeiten der Plattform

Antwort 6: ...zu wissen, dass IQES "ein Gesicht" hat

Antwort 7: Kurze Exkurse zu Beispielen

Antwort 8: aktive Einbindung der Teilnehmer\*innen

Antwort 9: Das parallele Hineinschnuppern in die Webseite war sehr informativ.

Antwort 10: Danke, hilfreiches Angebot. Bleibe gerne weiterhin dabei und freu mich auf die nächsten Webinare.

Antwort 11: sehr guter kompakter Überblick

Antwort 12: Gezielte Information und Austausch im Break out Room

Antwort 13: alles gut

Antwort 14: Aufgreifen aller chatfragen, zur Verfügung stellen der Präsentation Auf Pausen achten

Antwort 15: Es gibt einen klaren Ablaufplan und genügend Unterstützungsinstrumente.

Antwort 16: War gut organisiert. Freundlich und übersichtlich.

Antwort 17: Austauschmöglichkeit

Antwort 18: Herr Brägger als fundierter Vortragender

Antwort 19: Sehr kompetente und wertschätzende Einführung, Super aufbereitete Plattform

Antwort 20: das man sich selber mit der Homepage vertraut machen konnte

Antwort 21: Fachlich top. Hervorragende Tutorials

Antwort 22: Dass man die Möglichkeit hat sich zu informieren

Antwort 23: Der Austausch in der Breakout-Session mit meinen SQM-Kolleg:innen

Antwort 24: Abwechslungsreiche Gestaltung

Antwort 25: Vernetzung, IQES Plattform generell

Antwort 26: kompetente Vortragende und ein Instrument, das Schulen unterstützt

Antwort 27: Fachkompetenz des Vortragenden

Antwort 28: Im Webinar waren der professionelle Input sowie die Videosequenzen und die Möglichkeiten des Austausches in Breakouträumen sehr gut abgestimmt. Insgesamt perfekt umgesetzt. - SUPER!

Antwort 29: ZEIT UM selbst zu probieren

Antwort 30: Dass einmal ein neu eingeführtes Tool auch unterstützend erklärt wird!

Antwort 31: sehr professionell gestaltet

Antwort 32: Der Bezug zu praktischen Beispielen!

Antwort 33: Schwierig war es für mich, die Veranstaltung aktiv neben dem Tagesgeschäft zu verfolgen --> vielleicht wäre ein Nachmittagstermin oder ein Ferientermin besser!Vielen Dank!

Antwort 34: danke für den praktischen Einblick und die praktikabel Möglichkeit der Umsetzung

Antwort 35: Super webinar

Antwort 36: Dass die Videos nur kurz angelaufen sind und es dann wieder live weiterging.

Antwort 37: Großes Angebot...

Antwort 38: Praktisches arbeiten...break out

Antwort 39: Austauschmöglichkeit in den Break-Out-Rooms

Antwort 40: Die Möglichkeit, Dinge schon selber ausprobieren zu können.

## 6 - Das hätte ich mir anders gewünscht:

Nennungen (N)=24

Antwort 1: Mehr Zeit zum Ausprobieren, vielleicht sogar unter Anleitung.

Antwort 2: weniger Grundlagen (diese sind der Schulaufsicht im Normalfall bekannt) und mehr vertiefende Auseinandersetzung mit dem Fokus auf die Rolle der Schulaufsicht

Antwort 3: Eher Zusatzinformationen zu den Folien als referieren dessen, was man ohnehin sieht

Antwort 4: Eine Präsenzveranstaltung

Antwort 5: Sensibilität inmitten der angespannten Situation (Schulbeginn, Es fehlen LehrerInnen/SchulleiterInnen/die vielen Testungen/Spannungen wg PCR Tests und fehlenden Impfungen/neues Sokrates (!!!) etc). Gefahr, Gutes zu beschädigen. 3/4 h Inout + 1/4 jeweils Pause - das laufende geschäft der AL/SQM macht leider keine Pause

Antwort 6: mehr Zeit, sich mit iqes zu beschäftigen

Antwort 7: 2,5 Stunden Input ist ziemlich anstrengend. Vielleicht doch ein bisschen einen Methodenwechsel.

Antwort 8: Sehr viel Inhalt für die kurze Zeit

Antwort 9: Alles perfekt!

Antwort 10: Etwas längere Pausen.

Antwort 11: Viel zu viele Inhalte, zu schnell gesprochen, für mich unübersichtlich

Antwort 12: Mich ausschließlich auf die Veranstaltung konzentrieren zu können (auch Thema der Selbstführung)

Antwort 13: Handys on

Antwort 14: alles perfekt!

Antwort 15: Einfacher Einstieg...

Antwort 16: Ein praktisches Ausprobieren.

Antwort 17: Mehr Zeit für praktische Übungen!

Antwort 18: s. 5.)

Antwort 19: Präsenz natürlich :-)

Antwort 20: Mehr Vertiefung in einzelnen Themengebieten

Antwort 21: Mehr Zeit und Struktur.

Antwort 22: teilweise zu viel Inputs- weniger ist oft mehr

Antwort 23: Der umfassende Blick auf die Plattform- noch einmal in das Thema Evaluation einzutauchen.

Antwort 24: Webinare sind eine gute Möglichkeit, Informationen an große Gruppen weiterzugeben. Zum "Erforschen" der Plattform wäre kleinere angeleitete Gruppen effektiver.

## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala (Matrixfragen)

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung / Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 5, werden aus Datenschutz-gründen und um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten keine Ergebnisse angezeigt.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### SA (Standardabweichung)

Die Standardabweichung ist eine Grösse, um die Verteilung von Daten (z. B. Antworten) zu messen. Sie zeigt an, inwieweit die Werte um den arithmetischen Mittelwert streuen; je grösser die Standardabweichung (in Relation zum Mittelwert), desto grösser die Streuung (und desto schlechter spiegelt der Mittelwert die Daten wider).

Je nach gewählter Einstellung für den Bericht wird die Standardabweichung angezeigt oder nicht.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit sehr hohen / tiefen Werten

Bei einer Antwortskala, bei der in Items positive Aussagen formuliert werden, können sehr hohe oder sehr tiefe Werte Folgendes aussagen:

Hohe Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefe Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Bei einer 4-stufigen Antwortskala liegen Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

#### Veränderungsbedarf:

Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 und 4), zeigt, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse:

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

#### Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen:

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe:

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen:

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

[www.iqesonline.net/auswertungstipps](http://www.iqesonline.net/auswertungstipps)